

27. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

17. Mai 1951.

267/J

A n f r a g e

der Abg. K o p l e n i g und Genossen  
an den Bundeskanzler,

betreffend Hilfsmassnahmen für die durch die Hochwasserkatastrophe Geschädigten und Vorsorge zur Verhütung ähnlicher Katastrophen.

-----

In der Pfingstwoche sind weite Gebiete unseres Landes von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht worden, die schwere Schäden verursacht und auch Todesopfer gefordert hat. Mangelnde Sicherheitsvorkehrungen, Schutzbauten u.dgl. waren vielfach die Ursache, dass nach starken Regengüssen das Hochwasser so schwere Schäden hervorgerufen hat. Bisher ist von wirksamen Hilfsmassnahmen der Bundesregierung für die Geschädigten nichts bekannt geworden. Es sind auch noch keine Massnahmen getroffen worden, um ähnliche Katastrophen, soweit sie durch Schutzbauten u.dgl. verhütet werden können, rechtzeitig zu bekämpfen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e n :

1.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, dafür vorzusorgen, dass unverzüglich durch die Bundesregierung wirksame Hilfsmassnahmen für die durch die Hochwasserkatastrophe der letzten Woche Geschädigten getroffen werden?

2.) Ist der Herr Bundeskanzler bereit, alles dafür zu tun, dass unverzüglich durch Schutzbauten, Regulierungen u.dgl. entsprechende Vorsorge zur Verhütung ähnlicher Katastrophen getroffen wird?

-----